

Gänse und Enten aus Russisch-Polen.
Gestern und heute sind für die Roho aus Russisch-Polen mehrere Waggonsendungen von Enten und Gänzen eingelangt, die auf dem Nordbahnhof zum Verkauf gebracht wurden. Für die Enten wurde ein Preis von R. 8.50 und für die Gänse ein solcher von R. 18.— pro Stück begehrt. Da man beim Transport die Fütterung der Tiere nicht entsprechend geregelt hatte, litten die Sendungen auch unter dem Eingehen einer größeren Anzahl dieser Tiere. Nichtsdestoweniger fand dieses Geflügel eine ziemlich günstige Abnahme.
Die jetzige Zeit ist für die Geflügelzufuhr nicht besonders günstig. Einmal vertragen die Gänse und Enten beim Transport das Sommerwetter nicht besonders und dann sind die Tiere noch nicht genügend ausgeweidet. Im Herbst aber sollte man die Geflügelzufuhr aus Russisch-Polen stärker forcieren, da dann der Fleischtrag ein größerer sein wird und die durch die Freimast gezogenen Tiere auch etwas Fett ergeben werden. Dieses wird uns bei der herrschenden Fettnot im Herbst und Winter und bei dem beabsichtigten Preisontentat der Mäster in den Hauptproduktionsgebieten der Monarchie sehr zustatten kommen.